

Digitalisierung und KI in der Mobilität



Intelligente Datenmarktplätze zur Steuerung der Mobilität in vernetzten Städten



Digitalisiertes Mobilitäts Ökosystem

A hand holding a smartphone in the foreground, with the screen displaying a street scene with cars. The background is a lush, green street lined with trees, with a street lamp and a utility pole visible. The overall scene is a blend of nature and urban infrastructure, representing a digital mobility ecosystem.

Ressourcenschonung

Nutzerorientierung

Innovations-
führerschaft

Smart City Markt 2 Billionen Dollar Volumen bis 2025 weltweit

KI, Robotik, personalisierte Mobilitätslösungen und dezentrale Energiegewinnung treiben Vernetzung und Urbanisierung voran.

Smart City-Projekte werden bis 2025 allein für die chinesische Wirtschaft ca. 320 Milliarden US-Dollar generieren.

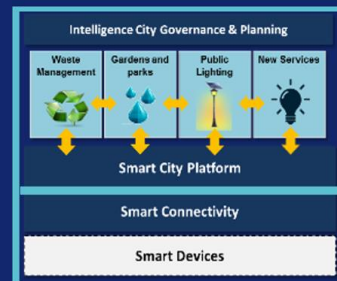
Die **weltweit** meisten Investitionen in Smart-City-Projekte wird man in Europa finden.

Die Verwendung des FIWARE-Frameworks kann Smart Cities bei ihrer Transformation zu einem offenen Innovationsökosystem unterstützen.



Effizient und offen

- Vertikale Lösungen sorgen für Effizienz in Silos
- Historische Daten als **offene** Daten
- Informationen noch in senkrechten Silos, kein Gesamtbild



Truly smart

- Horizontale Plattform, die Kontextinformationen aus verschiedenen vertikalen Diensten zur richtigen Zeit sammelt
- Standardisierte Datenmodelle
- Smart City Governance & Prozessmanagement-Lösungen



Open data

- Kontextinformationen, die an interessierte Dritte veröffentlicht werden
- Autorisierung und Zugriffskontrolle
- **Offenes** Innovationsökosystem



Data economy

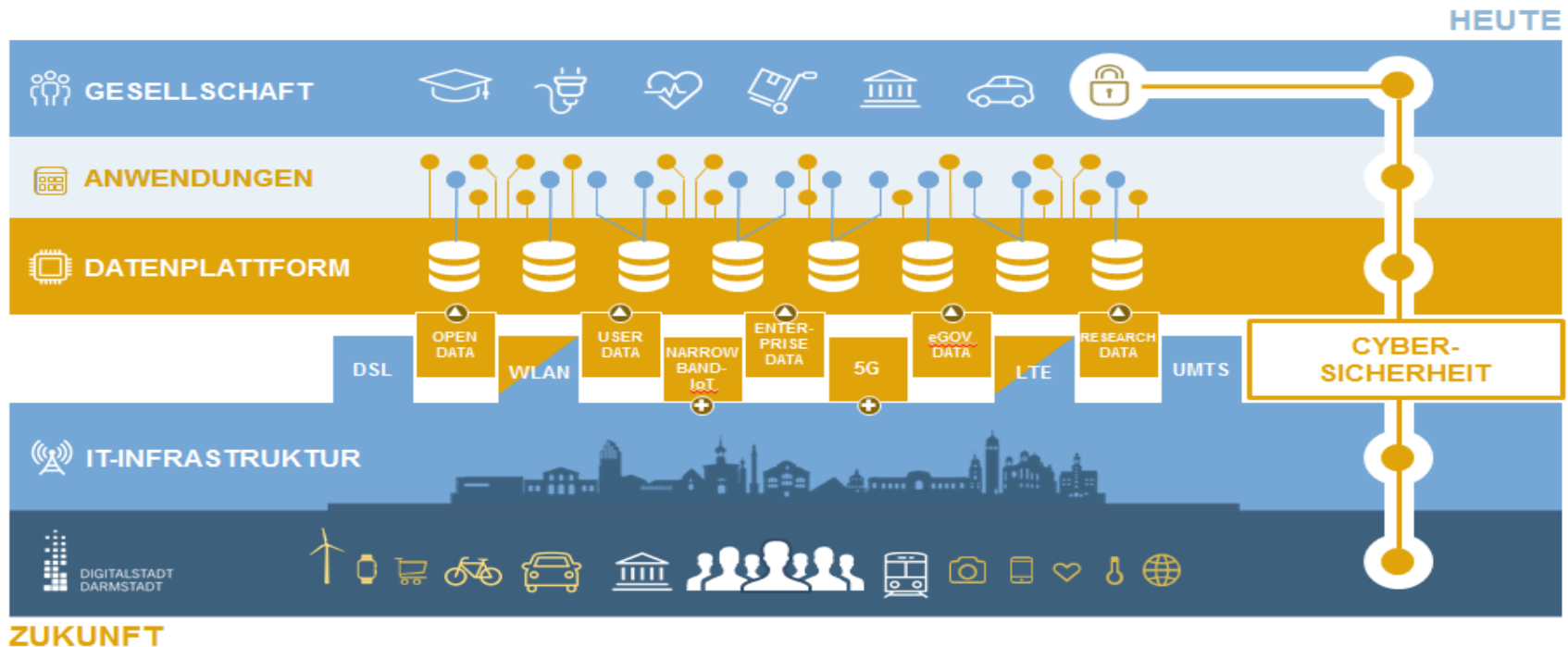
- Stadt als Plattform, die auch Daten von Drittanbietern enthält - innovative Geschäftsmodelle ermöglicht
- **Offene** und kommerzielle Daten ermöglichen Mehrseitenmärkte

Context Broker als zentrales Element des FIWARE-Frameworks



Datenplattform der Digitalstadt Darmstadt

DER PLATTFORMGEDANKE DER DIGITALSTADT DARMSTADT



Telekom OSCA – Open Smart City App


- Smarte Bürgerdienste schaffen lebenswerte Städte
- „Co-Creation“-Methode beschleunigt marktreife Smart City -
Lösungen in ganz Europa
- „Data Intelligence Hub“ sichert den Smart City Datenverkehr



Bonn beteiligt sich an Entwicklung der Smart Cities App der Deutschen Telekom

27.02. 2019

BN - Die Bundesstadt Bonn hat ihre Zusammenarbeit mit der Deutschen Telekom intensiviert: Nachdem sie bereits unter anderem beim Thema Smart Parking zusammenarbeiten, haben Stadt und Telekom jetzt einen Letter of Intent für die sogenannte Smart Cities App unterschrieben. Bonn wird sich an der Entwicklung der App des Bonner Telekommunikationsunternehmens beteiligen. Außerdem tritt Bonn als erste Stadt der Smart City Entwickler Community bei.



„Logistik und Mobilität brauchen **offene**, partnerschaftliche Lösungen.“

Hier müssen digitale Lösungen ansetzen, um Mehrwerte zu liefern und eine nachhaltige Entwicklung in eine autonome Welt überhaupt zu ermöglichen.“

Prof. Dr. Dirk Engelhardt
Vorstandssprecher
Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik
und Entsorgung (BGL) e.V